

Plambeck Neue Energien AG Bericht über das I. Quartal 2005

AUF EINEN BLICK Plambeck Neue Energien AG Konzern-Zahlen	01.01. – 31.03. 2005	01.01. – 31.03. 2004	01.01. – 31.03. 2003
Gesamtleistung	9.043 T€	11.080 T€	12.097 T€
Ergebnis vor Steuer	348 T€	611 T€	2.448 T€
Quartalsergebnis per 31. März	190 T€	680 T€	1.065 T€
Eigenkapital	21.627 T€	184.661 T€	168.901 T€
Bilanzsumme	138.219 T€	399.586 T€	419.225 T€
Ergebnis je Aktie	0,01 €	0,03 €	0,08 €

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

wie schon das vergangene Jahr hat uns auch das erste Quartal 2005 vor neue und große Herausforderungen gestellt, denen wir mit teilweise einschneidenden Maßnahmen begegnet sind. Erhebliche Veränderungen in der Struktur und im Personalbereich sowie die Konzentration auf das Kerngeschäft Windenergie bringen uns deutliche Einsparungen und sichern die künftige Entwicklung, insbesondere eine verstärkte Umsetzung von Windpark-Projekten.

Gleichzeitig verstärken wir die Konzentration auf unser Kerngeschäft – die Projektierung von Windparks onshore und offshore. Das war für uns der Grund, zum Ende des vergangenen Jahres die Plambeck Neue Energien Solar Technik GmbH zu verkaufen.

Außerdem haben wir Mitte Mai 2005 durch die Veräußerung unserer Anteile an dem französischen Windpark-Projektierer Ventura S.A. an das französische börsennotierte Umwelt- und Energieunternehmen Théolia S.A. die in Frankreich erfolgte Wertschöpfung realisiert.

Mitte Mai konnten wir die Verhandlungen über eine zusätzliche Projektkreditlinie von ca. 4,4 Millionen Euro unter Beibehaltung der bisherigen Kreditlinien von ca. 18,5 Millionen Euro erfolgreich abschließen. Ein Bankenkonsortium gewährt der Plambeck Neue Energie AG diese zusätzlichen Projekt-Kredite zur Umsetzung von Windpark-Projekten in Deutschland.

Überschattet wurde der Abschluss der Verhandlungen mit den Banken von einer Durchsuchung der Plambeck-Geschäftsräume durch die Staatsanwaltschaft Stade. Dieses Ermittlungsverfahren basiert auf Behauptungen, die bereits seit Februar 2005 öffentlich bekannt sind. Der Vorstand ist sicher, dass alle Behauptungen aufgeklärt werden und sich weder auf die handelnden Personen noch auf das Unternehmen negativ auswirken.

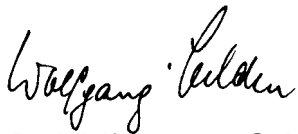
In diesem Jahr soll mehr als die im vergangenen Jahr realisierte Gesamtnennleistung von 73 MW realisiert werden. Die Errichtung von Windenergieanlagen in diesem Jahr ist bereits angelaufen. Aktuell verhandeln wir über die Realisierung von weiteren 42 Windenergieanlagen.

Im ersten Quartal und damit zu einem für die Windbranche recht frühen Zeitpunkt im Jahr konnten wir den Windpark Kemberg verkaufen. Dieser Park wird bis zum Sommer komplett errichtet sein.

Die Umsatzerlöse lagen bei 6,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,9 Mio. Euro). Die Gesamtleistung erreichte 9,0 Mio. Euro. Das Quartal endete mit einem Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 0,4 Mio. Euro. Das Bilanzergebnis beläuft sich auf -35,3 Mio. Euro. Die Liquidität betrug zum Ende des Quartals 3,2 Mio. Euro.

Eine verstärkte Realisierung von Windpark-Projekten planen wir auch in den kommenden Jahren. Erreicht werden kann dies aufgrund unserer Erfahrungen aus der langjährigen Marktpräsenz sowie durch die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Grundstückseigentümern, Kommunen und Planern.

Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.



Dr. Wolfgang von Geldern
Vorsitzender des Vorstands

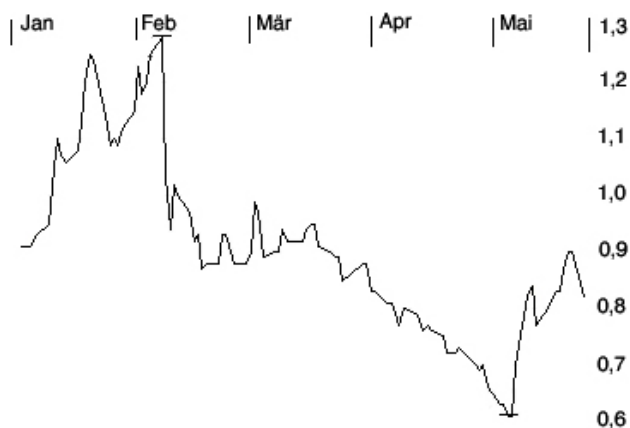
Unsere Aktie

Nachdem der DAX im Januar zunächst von 4.300 auf 4.200 Punkte sank, bewegte er sich ab Februar kontinuierlich nach oben und erreichte am 7. März mit 4.428 Punkten seinen Jahreshöchststand.

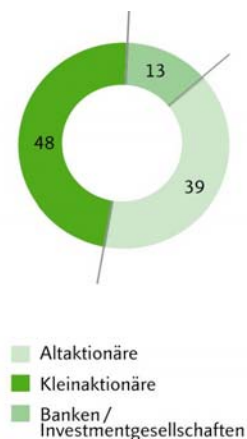
Die Plambeck-Aktie erholte sich bis Anfang Februar zunächst auf ein Jahreshoch von 1,28 Euro am 7. Februar 2005. Aufgrund der im Februar publik gewordenen, anonymen Anschuldigungen sank der Kurs in der Folge auf unter 1 Euro. Die weitere Kursentwicklung war geprägt durch die andauernden Kreditverhandlungen und die damit verbundene Verschiebung der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2004 sowie des Berichts über das erste Quartal. Mit dem erfolgreichen Verkauf der Beteiligung an der französischen Ventura, begann sich die Aktie im Mai zu erholen. Im laufenden Jahr betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen auf XETRA 91.180 Aktien.

Mit einem Kursziel von 1,10 Euro bewertete die First Berlin die Aktie Anfang März mit einem „Strong Buy“, korrigierte diese Empfehlung jedoch Anfang Mai ohne neues Kursziel auf „Hold“. Ursache für diese Herabstufung waren einmal mehr die laufenden Kreditverhandlungen. Auch für die Analysten von M.M. Warburg; sie stufen die Aktie von „Kaufen“ auf „Halten“.

Kursentwicklung der Plambeck-Aktie in Euro



Aktionärsstruktur in %



Aufgrund des positiven Abschlusses der Kreditverhandlungen und des weiterhin erfolgreichen operativen Geschäftsverlaufs, gehen wir von steigenden Aktienkursen für die nächsten Monate aus.

Von den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft hielt Herr Dr. Wolfgang von Geldern am 31. März 2005 15.750 Aktien der Gesellschaft. Von den Mitgliedern des

Aufsichtsrats der Gesellschaft hielt Herr Alfred Mehrrens am 31. März 2005 315 Aktien der Gesellschaft.

Unter www.plambeck.de finden Sie ausführliche Informationen über die Plambeck Neue Energien AG sowie aktuelle Daten zur Plambeck-Aktie. Hier können Geschäfts- und Quartalsberichte, Pressemitteilungen sowie weitere Hintergrundinformationen über die Plambeck Neue Energien AG abgerufen werden.

Konzernlagebericht

1. Markt / Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklung von Windparkprojekten erfolgt in Deutschland auf der Basis gesetzlicher Regelungen. Dazu zählt insbesondere das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), in der Fassung vom 1. August 2004. Dies schafft Planungssicherheit für die Entwicklung und Realisierung sowie den Betrieb von Windpark-Projekten in Deutschland. Mit der Integration weiter steigender Mengen von Windstrom in das deutsche Strom-Verbundnetz befasst sich die im März 2005 veröffentlichte dena-Netzstudie „Energiewirtschaftliche Planung für die Integration von Windenergie in Deutschland an Land und Offshore bis zum Jahr 2020“. Sie zeigt, dass die Einspeisung des in Windparks onshore und offshore erzeugten Stroms mittel- und langfristig möglich und gesichert ist.

Für den Bau von Windparks geeignete und verfügbare Flächen sind in Deutschland onshore seltener geworden. Vor diesem Hintergrund muß sich die Branche der Windpark-Projektierer in Deutschland auf geringere Zuwachsraten als in den vergangenen Jahren einstellen. Für das Jahr 2005 wird jedoch nach unterschiedlichen Schätzungen eine Zubauleistungen von etwa 1.700 bis 2.000 MW erwartet. Mittel- und langfristig werden das Repowering von Windparks an Land sowie die Realisierung von Offshore-Windpark-Projekten auf hoher See an Bedeutung für die Branche gewinnen.

2. Politische Rahmenbedingungen

Die Novelle des Gesetzes zum Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) ist als „Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Erneuerbaren Energien im Strombereich“ am 1. August 2004 in Kraft getreten. Das EEG garantiert die vorrangige Einspeisung von Strom, der durch die Nutzung erneuerbarer Energien erzeugt wurde, und regelt Mindestpreise für diesen Strom in einem Zeitraum von bis zu 20 Jahren.

Ziel der Europäischen Union ist weiterhin der zügige Ausbau des Anteils der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung. Entsprechend gibt es in zahlreichen europäischen Ländern eine Gesetzgebung, die den Ausbau der Windenergie unterstützt und sich an den deutschen Gesetzesregelungen orientieren.

3. Organisation und Unternehmensstruktur

Vorstand und Aufsichtsrat haben entschieden, die Plambeck Neue Energien AG und den Konzern auf das Kerngeschäft Windenergie zu konzentrieren.

Die Plambeck Neue Energien AG hat Mitte Mai 2005 ihre 80prozentige Beteiligung an dem französischen Windpark-Projektierer Ventura SA an das börsennotierte französische Umwelt- und Energieunternehmen Théolia S.A. verkauft. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die seit Erwerb der Beteiligung Ende 2001 erfolgte Wertschöpfung durch das Investment in Ventura wurde durch den Verkauf für die Plambeck Neue Energien AG realisiert.

Von den mittel- und langfristigen Marktperspektiven unseres Tochterunternehmens SSP Technology A/S als Produzenten innovativer Rotorblätter für Windenergieanlagen sind wir überzeugt. Aktuell führt die SSP Technology A/S Gespräche mit dem Ziel, eine Unternehmenspartnerschaft aufzubauen.

Unverändert 50 Prozent beträgt die Beteiligung an der Joint Venture-Gesellschaft PNE2 Riff I GmbH. Partner in dieser Gesellschaft sind die Plambeck Neue Energien AG und der dänische Energiekonzern ENERGI E2 A/S. Ziel dieses Joint Ventures ist die Realisierung des Offshore-Windpark-Projektes „Borkum Riffgrund“. Um auch die Ausbauphase in „Borkum Riffgrund“ gemeinsam anzugehen, hat die Plambeck Neue Energien in 2004 50 Prozent an der PNE2 Riff II GmbH an die ENERGI E2 A/S verkauft.

4. Geschäftsverlauf

Das erste Quartal war, wie in der Windpark-Projektierung traditionell üblich, von der Weiterentwicklung verschiedener Windpark-Projekte geprägt. Besonders erfreulich ist, dass der Windpark Kemberg (Sachsen-Anhalt) bereits im ersten Quartal an einen international tätigen Investor verkauft werden konnte. In Kemberg werden 10 Windenergieanlagen vom Typ Nordex S 70 mit einer Nennleistung von insgesamt 15 MW errichtet. Die Anlagen werden mit den besonders leistungsfähigen Rotorblättern von SSP Technology A/S ausgestattet. Die Fertigstellung des Windparks ist im Sommer 2005 vorgesehen.

Ein großer Bestand gesicherter Windpark-Projekte in Deutschland onshore ist die Basis unserer operativen Tätigkeiten, die in der Plambeck Norderland GmbH gebündelt sind. Insgesamt werden von der Plambeck Norderland GmbH 57 Windpark-Projekte in unterschiedlichsten Entwicklungsphasen mit einer geplanten Gesamtleistung von über 550 MW bearbeitet. Für 9 Windpark-Projekte mit 89,6 MW Nennleistung liegen Baugenehmigungen vor.

Die Produktion bei der SSP Technology A/S in Dänemark ruht so lange, bis die im vergangenen Jahr produzierten, jedoch aufgrund von Projektverschiebungen von den Kunden nicht abgenommenen Rotorblätter vermarktet sind. Die von SSP Technology A/S beantragten Patente wurden von den internationalen Patentbehörden in den relevanten Ländern veröffentlicht, so daß in 2005 mit der offiziellen Erteilung der Patentrechte zu rechnen ist. Ein Patent wurde im ersten Quartal bereits erteilt.

5. Umsatz- und Ertragslage

Die Plambeck Neue Energien AG hat im ersten Quartal 2005 im Konzern eine Gesamtleistung von 9,0 Mio. Euro (im Vorjahr 11,1 Mio. Euro) erreicht, welche sich in Höhe von 6,3 Mio. Euro aus Umsatzerlösen (im Vorjahr 8,9 Mio. Euro), 1,5 Mio. Euro aus Bestandsveränderungen (im Vorjahr 2,0 Mio. Euro) und 1,1 Mio. Euro (im Vorjahr 0,2 Mio. Euro) aus sonstigen betrieblichen Erlösen ergibt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) beläuft auf 0,4 Mio. Euro (im Vorjahr 0,6 Mio. Euro). Das Bilanzergebnis beläuft sich auf minus 35,3 Mio. Euro (im Vorjahr: minus 5,8 Mio. Euro).

Der Personalaufwand wurde von 2,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2004 auf 1,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum zurückgeführt.

6. Vermögenslage

In Mio. €	per 31.03. 2005	per 31.12. 2004
<u>Aktiva</u>		
Anlagevermögen	61,8	61,6
Latente Steuern	3,0	3,8
Umlaufvermögen	73,4	89,0
<u>Passiva</u>		
Eigenkapital	21,6	21,4
Rückstellungen, einschließlich Sonderposten	28,9	40,9
Verbindlichkeiten	85,1	89,5
Rechnungsabgrenzungsposten	2,6	2,6
Bilanzsumme	138,2	154,4

Die immateriellen Vermögensgegenstände summieren sich per 31. März 2005 auf 27,8 Mio. Euro. Dies sind insbesondere die Firmenwerte der Plambeck Norderland GmbH mit 20 Mio. Euro und der SSP Technology A/S mit 5 Mio. Euro.

Die wesentlichen Positionen auf der Aktivseite betreffen die Vorräte in Höhe von 20,0 Mio. Euro (davon unfertige Leistungen von 17,0 Mio. Euro), und die Forderungen und sonstigen

Vermögensgegenstände in Höhe von 49,8 Mio. Euro (davon Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung von 20,4 Mio. Euro und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 11,0 Mio. Euro).

Die Barmittel beliefen sich per 31. März 2005 auf 3,2 Mio. Euro.

Das Eigenkapital zum Stichtag 31. März 2005 beträgt im Konzern 21,6 Mio. Euro.

Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten in Höhe von 85,1 Mio. Euro. Diese gliedern sich im Wesentlichen auf in die Wandelanleihe (23,6 Mio. Euro, davon werden 21,7 Mio. Euro als Fremdkapitalanteil unter den Verbindlichkeiten und 1,9 Mio. Euro als Eigenkapitalanteil unter der Kapitalrücklage ausgewiesen), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (34,1 Mio. Euro) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (15,9 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten. Diese resultiert aus dem Abschluss eines Vergleichs im Rahmen eines Prozesses um Projektrechte, für den im dritten Quartal 2004 bei der Plambeck Neue Energien AG noch Rückstellungen von 5 Mio. Euro gebildet wurden. Nach dem Vergleich müssen bis November 2005 nur 2 Mio. Euro aufgewendet werden, sofern diese Zahlungen fristgerecht geleistet werden. Per Mai 2005 sind hiervon nur noch 0,6 Mio. Euro offen.

7. Finanzlage / Liquidität

Die Plambeck Neue Energien AG und der Konzern haben sich im Berichtszeitraum in einer angespannten Finanzsituation befunden. Die kurzfristige Liquidität der Plambeck-Gruppe wurde durch die zum Jahresende geleistete Steuerrückzahlung des Landes Niedersachsen und der Städte Hamburg und Cuxhaven an die Plambeck Norderland GmbH für die Veranlagungszeiträume 2002 und 2003 sichergestellt.

Die seit dem vergangenen Jahr geführten Gespräche über eine zusätzliche Projekt-Kreditlinie unter Beibehaltung der bisherigen Kreditlinien konnten im Mai erfolgreich abgeschlossen werden. Unsere Banken haben die bestehenden Kreditlinien von EUR 18,5 Mio. verlängert sowie eine weitere Projekt-Kreditlinie in Höhe von ca. 4,4 Mio. Euro gewährt.

Damit sind die Grundlagen für die Entwicklung des Unternehmens sowie für die Realisierung der Projektpipeline in den kommenden Jahren gegeben. Für das laufende Jahr ist eine Ausweitung der Realisierung von Windpark-Projekten über die im vergangenen Jahr erreichten 73 MW hinaus vorgesehen.

8. Mitarbeiter

Im Konzern haben wir am 31. März 2005 147 Mitarbeiter beschäftigt (31. März 2004: 275 Mitarbeiter). Die Mitarbeiter der Beteiligungsunternehmen sind in der Zahl komplett enthalten. Von diesen Mitarbeitern waren 64 (Vorjahr 76 Personen) bei der Plambeck Neue Energien AG beschäftigt.

9. Vertrieb und Marketing

Der Vertrieb der Windpark-Projekte hat sich diversifiziert. Neben dem Vertrieb in Form von Fondsbeteiligungen hat sich der direkte Verkauf von Einzelanlagen und Windparks an Einzelinvestoren bewährt. Im Berichtszeitraum konnte bereits ein Windpark-Projekt direkt an international tätige Investoren verkauft werden.

10. Ausblick

Die bei der Plambeck Norderland GmbH angesiedelte Projektentwicklung und -umsetzung ist gestrafft und zentral in Cuxhaven zusammengefaßt. Davon ergeben sich im laufenden Geschäftsjahr weitere Synergieeffekte.

Durch die Konzentration des operativen Geschäftes der Windpark-Projektierung innerhalb des Konzerns auf die Plambeck Norderland GmbH sind wir in der Lage, die Umsetzung von Windpark-Projekten in Deutschland onshore bei gesicherter Finanzierung deutlich zu verstärken. Für dieses Jahr planen wir die Realisierung von Windparkprojekten mit einer Nennleistung, die deutlich über den 73 MW des vergangenen Jahres liegt. Darüber hinaus erwarten wir Baugenehmigungen für weitere Windpark-Projekte mit bis zu 130 MW Nennleistung.

Vorarbeiten für Planung und Genehmigung der zweiten Bauphase des Offshore-Windpark-Projektes „Borkum Riffgrund“ sind im ersten Quartal 2005 bereits ange laufen. Derzeit bearbeiten wir neben dem Projekt „Borkum Riffgrund“ weitere fünf große Offshore-Windpark-Projekte auf Nord- und Ostsee.

Zur Zeit werden von der SSP Technology A/S Gespräche über eine angestrebte Unternehmenspartnerschaft geführt.

Am 13. Mai 2005 erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Norbert Plambeck, dass er sein Mandat aus persönlichen Gründen zur kommenden Hauptversammlung niederlegen wird. Bedeutende Veränderungen nach Abschluss des Berichtszeitraumes sind in diesem Lagebericht erwähnt.

Cuxhaven, 31. Mai 2005
Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft,

Der Vorstand

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

	Quartalsbericht I /2005 01.01.2005 – 31.03.2005 T€	Quartalsbericht I /2004 01.01.2004 – 31.03.2004 T€
1. Umsatzerlöse	6.337,1	8.925,1
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.591,8	2.000,5
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.114,9	154,5
5. Gesamtleistung	9.043,8	11.080,1
6. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	- 2.209,5	- 5.715,8
7. Personalaufwand	- 1.750,3	- 2.714,3
8. Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	- 334,8	- 382,5
9. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0,0	0,0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.058,4	- 3.329,5
11. Betriebsergebnis	690,7	- 1.062,0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	726,7	2.298,1
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.069,1	- 625,2
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	348,3	610,9
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 224,8	- 244,4
16. Sonstige Steuern	- 5,8	- 6,0
17. Ergebnis vor Minderheiten	117,7	360,5
18. Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	71,9	319,6
19. Konzernüberschuß	189,6	680,1
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,01 €	0,03 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,01 €	0,03 €
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	30,4 Mio.	19,8 Mio.
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	30,4 Mio.	19,8 Mio.

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Gesamt
	€	€	€	€	€
Stand am 31. Dezember 2003	19.776.570,00	144.604.238,19	26.080.400,56	-31.605.532,66	158.855.676,09
Eigenkapitalanteil der Wandelanleihe	0,00	1.862.047,34	0,00	0,00	1.862.047,34
Sachkapitalerhöhung SSP Technology A/S	7.831.267,00	9.005.957,05	0,00	0,00	16.837.224,05
Barkapitalerhöhung	2.760.780,00	0,00	0,00	0,00	2.760.780,00
Kapitalerhöhungskosten	0,00	- 173.054,17	0,00	0,00	- 173.054,17
Latente Ertragssteuern auf Kapitalerhöhungskosten	0,00	69.221,67	0,00	0,00	69.221,67
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	4.343.887,15	- 4.343.887,15	0,00
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	- 128.841.734,99	0,00	128.841.734,99	0,00
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00	- 30.371.599,56	30.371.599,56	0,00
Konzernjahresergebnis 2004	0,00	0,00	0,00	- 158.773.565,35	- 158.773.565,35
Stand am 31. Dezember 2004	30.368.617,00	26.526.675,09	52.688,15	- 35.509.650,61	21.438.329,63
Quartalsergebnis per 31.03.2005	0,00	0,00	0,00	189.564,86	189.564,86
Stand am 31. März 2005	30.368.617,00	26.526.675,09	52.688,15	- 35.320.085,75	21.627.894,49

KONZERN-KURZBILANZ (IFRS)

AKTIVA	per 31.03.2005	per 31.12.2004
	T€	T€
Liquide Mittel	3.230,6	9.136,0
Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	20.391,7	28.524,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.985,9	14.721,9
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	21.434,0	24.744,0
Vorräte (Unfertige Leistungen)	16.969,8	15.378,0
Vorräte (Geleistete Anzahlungen)	3.078,3	36,8
Rechnungsabgrenzungsposten	303,6	292,6
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	76.393,9	92.833,6
Sachanlagevermögen	32.885,7	32.719,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.420,1	1.433,8
Finanzanlagen	1.113,7	1.120,8
Geschäfts- oder Firmenwert	26.405,7	26.307,5
Aktiva, gesamt	138.219,1	154.415,3

PASSIVA	per 31.03.2005	per 31.12.2004
	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.939,7	21.696,9
Erhaltene Anzahlungen	2.653,7	0,0
Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	18.007,0	26.262,1
Sonstige Rückstellungen	7.491,2	9.518,7
Steuerrückstellungen	1.820,0	3.609,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32.711,5	33.776,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	78.623,0	94.863,8
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.567,8	1.567,8
Langfristige Darlehen	36.683,2	36.690,7
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	38.251,0	38.258,5
Anteile anderer Gesellschafter	- 282,9	- 145,3
Anteile anderer Gesellschafter	- 282,9	- 145,3
Gezeichnetes Kapital	30.368,6	30.368,6
Kapitalrücklage	26.526,7	26.526,7
Gewinnrücklagen	52,7	52,7
Bilanzgewinn	- 35.320,1	- 35.509,7
Eigenkapital, gesamt	21.627,9	21.438,3
Passiva, gesamt	138.219,1	154.415,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IFRS)

Konzernabschluß vom 01.01.2005 bis 31.03.2005	2005 T€	2004 T€
Konzernfehlbetrag/-überschuß	190	680
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	335	382
Zu-/Abnahme der Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	- 8.255	- 4.844
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	- 3.817	- 2.184
Zu-/Abnahme der Vorräte	- 4.633	- 6.898
Zu-/Abnahme der Erhaltenen Anzahlungen	2.654	- 3.526
Zu-/Abnahme der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	8.133	11.853
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.736	2.327
Zu-/Abnahme der sonstigen Forderungen sowie anderer Aktiva	3.299	- 3.562
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 5.757	- 8.955
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	- 1.069	385
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 5.186	- 14.342
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	- 481	- 2.489
Zugänge zum Sachanlagevermögen im Rahmen der Erstkonsolidierungen von Unternehmungen	- 98	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 6	- 165
Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Rahmen der Erstkonsolidierungen von Unternehmungen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	7	12
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 578	- 2.642
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Zuführung der gesetzlichen Gewinnrücklage	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	0	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	- 7	23.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 134	- 5.338
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 141	18.162
Zugang von Finanzmitteln aus der Erstkonsolidierung von Unternehmungen	0	0
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (< = 3 Monate)	- 5.905	1.110
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 01.01.2005	9.136	3.308
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 31.03.2005	3.231	4.418

Ergänzende Angaben: Der Wert der Finanzmittel entspricht zum 31.03.2005 der Bilanzposition „Schecks, Kas- senbestand etc.“

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung gemäß IFRS 14 nach Bereichen

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung des primären Segmentberichtsformats der Plambeck Neue Energien AG. Danach wird in die fünf Bereiche Projektierung von Onshore- und Offshore-Windkraftanlagen, Produktion von Rotorblättern und Solar Kollektoren sowie Stromerzeugung unterschieden. Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften des Plambeck-Konzerns liegen grundsätzlich Preise zu Grunde, die auch mit Dritten vereinbart werden.

Den Werten per 31.03.2005 sind die Werte vom 31.03.2004 bzw. beim Segmentvermögen/Segment-schulden die Werte vom 31.12.2004 gegenübergestellt.

	Projektierung offshore	Projektierung onshore	Produktion Rotorblätter	Produktion Solar	Stromerzeugung	Konsolidierung	PNE Konzern
	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004
Gesamt-Leistung	447 2.012	9.251 10.258	51 66	0 117	414 131	- 1.119 - 1.505	9.044 11.080
- Umsatz	265 1.913	6.659 8.251	0 23	0 107	409 131	- 997 - 1.500	6.337 8.925
- Bestandsveränderung	180 98	1.360 1.864	51 43	0 0	0 0	0 - 5	1.592 2.000
- Sonst. Erträge	1 1	1.231 143	0 0	0 10	5 0	- 122 0	1.115 155
Abschreibungen	- 1 - 1	- 294 - 314	- 39 - 26	0 - 42	0 0	0 0	- 335 - 383
Zinsergebnis	- 46 0	- 102 1.807	- 83 - 96	0 - 40	- 111 1	0 0	- 342 1.673
Betriebsergebnis	-226 1.433	1.092 1.066	- 326 - 550	- 1 - 342	157 12	- 6 - 2.680	691 - 1.062
Segmentvermögen	7.812 7.259	285.338 289.786	12.402 12.185	31 35	3.726 3.239	- 171.090 - 158.089	138.219 154.415
Segment-schulden	4.460 4.031	163.482 221.192	10.378 9.915	16 6.609	2.166 2.035	- 63.911 - 110.805	116.591 132.978
Segmentgesellschaften	PNE AG PNE 2 Riff I GmbH PNE 2 Riff II GmbH	PNE AG PN GmbH PNE GmbH PNE Netzprojekt PN GmbH Töchter Ventura S.A.	SSP Technology A/S	PNE Solar Technik (nur 2004) Nova Solar	PNE Biomasse AG PNE Biomasse Betriebsgesellschaft mbH		

Alle Angaben in T€

Impressum

Verantwortlich

Plambeck Neue Energien AG

Peter-Henlein-Straße 2-4 • 27472 Cuxhaven

Telefon: + 49(0)4721-718- 06 • Telefax: + 49(0)4721-718-444

E-Mail: ir@plambeck.de • www.plambeck.de